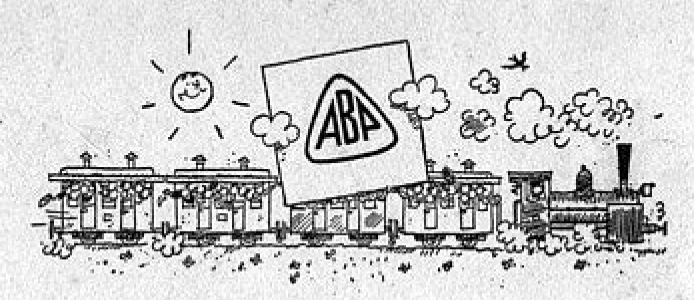


Betriebsfahrt

NACH

NEUSTRELITZ



am 17. Juni 1939

Fahrzeiten
ab
Berlin

6.50 Uhr (blaues Abz.)
6.55 Uhr (gelbes Abz.)
7.10 Uhr (rotes Abz.)

Fahrzeiten
ab
Neustrelitz

20.35 Uhr (blaues Abz.)
21.11 Uhr (gelbes Abz.)
21.55 Uhr (rotes Abz.)



Betriebsfahrt

nach

Neustrelitz (Mecklbg.)

17. Juni 1939



Neustrelitz,

das Ziel der ABP-Betriebsgemeinschaftsfahrt, zählt zu den reizvollsten Plätzen in der weiteren Umgebung Berlins.

Bis über die „Landesgrenzen" führt uns der Zug ins schöne Mecklenburg; 102 Kilometer von Berlin entfernt liegt Neustrelitz. Wenn wir im Scherz von den „Landesgrenzen" sprechen, so klingt dabei ein Ton aus der „guten alten Zeit" an, und tatsächlich liegt etwas wie ein Schimmer aus der „guten alten Zeit" über dem behaglichen, sauberen Städtchen, das zwei Jahrhunderte lang den Herzögen von Mecklenburg-Strelitz als Residenz diente.

1733 wurde der Ort gegründet. Ueber die Ursache der Gründung erzählt man, daß, als das Schloß im alten Strelitz 1712 abbrannte, die Bauern sich weigerten, die für den Wiederaufbau verlangte kostenlose Hilfe zu leisten. Dafür hat dann der Landesvater das seinerzeitige kleine Jagdschloß Glienicke ausbauen und in seiner unmittelbaren Umgebung den Ort Neustrelitz errichten lassen.

Die Adelshäuser in unmittelbarer Umgebung des Schlosses (hauptsächlich die heutige Schloßstraße) stammen daher überwiegend aus der gleichen Zeit.

Die Stadt wurde in Form eines achtstrahligen Sterns angelegt, dessen Mittelpunkt der Horst-Wessel-Platz bildet. Vergleichsweise finden sich ähnliche Städtebilder in Süddeutschland (die wie Neustrelitz in der Zeit fürstlichen Absolutismus gegründet wurden).

Nach der November-Revolution verlor Neustrelitz nicht nur den Hofstaat, sondern 1924 auch die Garnison. Ein wesentlicher Aufschwung trat für die Stadt jedoch mit dem Anbruch des Dritten Reiches ein; heute beherbergt die Stadt in sehr modernen Kasernen ein Infanterieregiment. Im Schloß befindet sich heute die Führerschule der Hochschule für Leibesübungen Berlin.

Neustrelitz ist Verkehrsknotenpunkt, von dem aus die Eisenbahnen nach Waren—Rostock und Neubrandenburg—Stralsund abzweigen.

Die Einwohnerzahl beläuft sich heute nach der Eingemeindung von Alt-Strelitz (jetzt Neustrelitz-Strelitz genannt) auf ca. 23 000 Personen.

Abwicklung der  -Betriebsfahrt nach Neustrelitz

Hinfahrt: Für Ordnung in den Zügen und während der Fahrt sorgen die Abteilungsleiter mit den von ihnen bestimmten Gefolgschafts-Mitgliedern.

In Neustrelitz konzertiert vor dem Bahnhof die NSKK-Kapelle. Die Zuginsassen werden sogleich nach Ankunft unter Führung amtlicher Führer durch die Stadt bezw. den Schloßpark nach dem Horst-Wessel-Platz geführt. Dort findet ein

Betriebsappell statt mit Begrüßung durch den Oberbürgermeister und den Kreisleiter KdF. Nach einer Ansprache durch die Betriebsführung schließt die Feier mit der Führerehrung. Im Anschluß daran wird auf der Hauptpromenade im Schloßpark ein

Konzert der NSKK-Kapelle veranstaltet. (Bitte, nicht den Rasen betreten!) Bei entsprechendem Wetter sind je nach der verfügbaren Zeit bis zum Mittagessen gemeinschaftliche Spaziergänge oder Kurzwanderungen vorgesehen. Näheres wird durch Schilder bekanntgegeben, die während des Platzkonzertes im Schloßpark Aufstellung finden.

Da der Nachmittag nach eigenem Wunsch ausgefüllt werden kann, wird erwartet, daß unsere Gefolgschaftsmitglieder sich recht zahlreich an den vorgeschlagenen Führungen beteiligen. Das

Mittagessen ist für etwa 13 Uhr vorgesehen. Für die in der „Bürgerhorst" essenden GM. erfolgt der Abmarsch 12.30 Uhr von der Schloßpromenade durch den Tierpark. Führung durch amtliche Führer.

Zu beachten bitten wir, daß das Essen für die einzelnen GM. nur in dem Lokal reserviert ist, dessen Name und Anschrift auf der Rückseite des Gutscheinheftes angegeben ist. Nach dem Essen erfolgt in den einzelnen Lokalen die

Wertgutschein-Ausgabe. Alle GM. müssen bei Empfangnahme des Geldbetrages auf dem Gutschein Quittung leisten. Die Ausgabe von

Kaffee und Kuchen erfolgt in dem gleichen Lokal im Anschluß an das Mittagessen.

Die Nachmittag-Gestaltung ist dann den persönlichen Interessen der GM. vorbehalten. Konzert, Wandermöglichkeiten, Tanzmusik in den Lokalen „Schützenhaus", „Orangerie" und „C. C.-Betriebe" und Badegelegenheiten bieten eine Auswahl, die es jedem ermöglicht, sein Vergnügen zu finden.

Abendimbiß muß sich jedes GM. selbst besorgen. Für diesen Zweck ist der ausgezahlte Geldbetrag vorgesehen.

Ankunft in Berlin:

1. Zug (blaues Abzeichen)	22 Uhr 32 Min.	}	Abfahrt in Neustrelitz ca. $1^1/_2$ Std. früher.
2. „ (gelbes Abzeichen)	22 „ 51 „		
3. „ (rotes Abzeichen)	23 „ 37 „		

Ordnungsdienst am Bahnhof u. während der Fahrt liegt in den gleichen Händen wie bei der Hinfahrt.

Die Fahrkarten gelten nur für einen bestimmten Zug und Platz. Benutzung eines anderen Zuges ist auch nicht gegen Lösung eines Zuschlages möglich.

Während der Versammlung zur Rückfahrt konzertiert die NSKK-Kapelle vor dem Bahnhof.





Schloß Neustrelitz
(Park-Seite)



Schloßkirche Neustrelitz

Sehenswürdigkeiten von Neustrelitz

Schloß: Ueber die Erbauung des Schlosses ist nichts Näheres bekannt. Als Residenzschloß diente es seit 1726. Die letzten Anbauten, darunter der Turm, wurden erst 1906 errichtet. Nach 1918 beherbergte das Schloß den Landtag, Büroräume und ein Museum. Seit 1933 sind die alten Räume wieder hergestellt, und die Sportführerschule der Hochschule für Leibesübungen ist dort untergebracht.

Das Schloßmuseum kann täglich in der Zeit von 10—13 und 15—17 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. je Person besichtigt werden.
Den schönsten Eindruck macht das Schloß von der Parkseite gesehen (siehe auch die beigefügten Photos).

Schloßkirche: Dicht beim Schloß, am Paradeplatz gelegen, ist die Kirche noch ziemlich jüngeren Datums. Erbaut 1855—1859. Die Bauweise stellt englische Gotik dar, eine Bauweise, die Ausgang des 15. Jahrhunderts entstand.

Schloßpark: 1731 erstmalig angelegt, erfuhr der Schloßpark inzwischen mehrfache grundlegende Aenderungen. Die Freifläche von der Schloßterrasse zum See ist mit verschiedenen Bildgruppen geschmückt. Die mittlere Figur (Sinnbild des sich selbst krönenden Sieges) stammt von dem Bildhauer Rauch, von dem u. a. auch das Denkmal Friedrichs des Großen in Berlin, Unter den Linden, herrührt. Auf einer kleinen Anhöhe am Abschluß dieser Mittelpromenade erhebt sich der Hebe- oder Apollo-Tempel. Die Figuren sind Nachbildungen berühmter Bildwerke aus alter griechischer Zeit. Außerdem enthält der Schloßpark den Luisen-Tempel, der dem Andenken der Königin Luise, die aus dem Hause der Herzöge von Strelitz stammt, gewidmet ist.

Das Landestheater, nahe dem Schloß, ist nach einem großen Brand 1924 erst wieder 1928 errichtet worden.

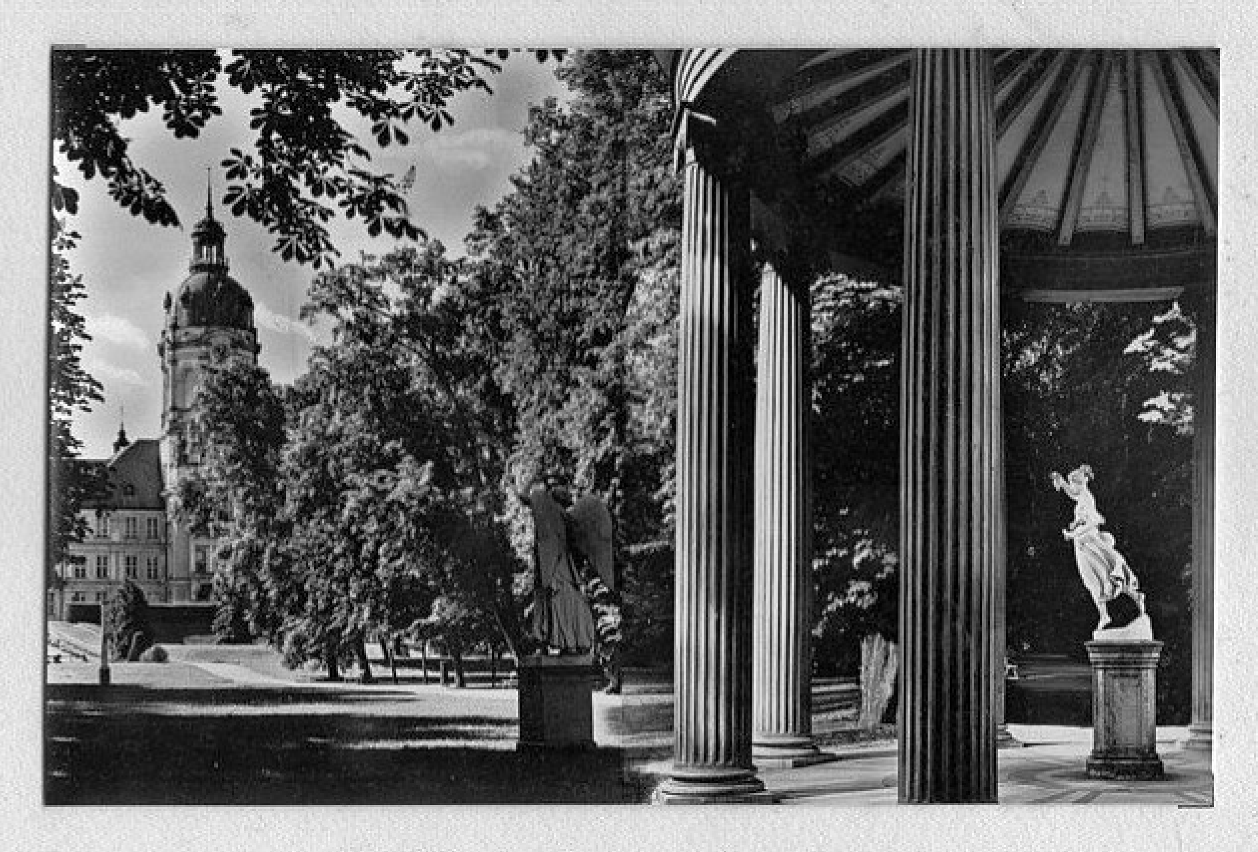
Die Orangerie, unmittelbar am Schloßpark gelegen, ist nach Entwürfen des berühmten Baumeisters Schinkel erbaut. 1755 begonnen, wurde sie 1842 unter Christian Rauch in den jetzigen Zustand versetzt. Die im Innern befindlichen Statuen stammen gleichfalls von dem Bildhauer Rauch. Seit 1920 dient die Orangerie als Café.

Das Rathaus steht am Horst-Wessel-Platz. Seine jetzige Gestalt erhielt es 1841.

Die Stadtkirche am Horst-Wessel-Platz wurde von 1768—1778 erbaut, und zwar merkwürdigerweise nach den Entwürfen eines Großherzoglichen Leibarztes. Der 48 Meter hohe Turm führt seine Form auf Entwürfe von Schinkel zurück. Da der preußische König Friedrich Wilhelm IV. ihm einmal den Scherznamen „Dat Botterfaß" gegeben haben soll, besteht dieser Name noch heute im Volksmund.

Café Hamann am Horst-Wessel-Platz zählt zu den ältesten Häusern der Stadt, 1740 erbaut, diente es schon 1833 als Konditorei.

In der Schloßstraße befindet sich das Haus der Landeszeitung, welches ebenfalls eines der ältesten Häuser der Stadt ist. Beim Bau dieses Hauses, das jahrelang als Schloß des Herzogs Ernst diente, hat der als Komponist und Chormeister berühmt gewordene Karl Friedrich Zelter, der später ein Freund Goethes wurde, als Maurer gearbeitet.



Schloß Neustrelitz und Hebe-Tempel



Zierker See

Was bietet Neustrelitz und seine Umgebung?

1. **Zierker See:** Dieser See grenzt unmittelbar an den Schloßpark an. Eine kleine Bade-Insel bietet Gelegenheit zum Baden (RM. 0,10 Gebühr). Die Insel Helgoland, in der Nähe gelegen, beherbergt Bootshäuser. Sehr schön ist die Strandpromenade um das südwestliche Ufer, etwa 1—1½ Stunden.

2. **Motorbootfahrten** auf dem 3 Kilometer langen und 2 Kilometer breiten Zierker See sind landschaftlich lohnend. Fahrtdauer ca. 30 Min., Preis RM. 0,25, Abfahrt vom Hafen.

3. **Kaffeerestaurant Prälank:** Diese herrlich am See gelegene Gaststätte ist entweder mit dem Motorboot zu erreichen (Fahrzeit 15 Min., halbstündiger Verkehr, Preis hin und zurück RM. 0,50) oder durch Wanderung auf der Uferpromenade ca. 1 Stunde vom Schloß durch die Schloßkoppel.

4. **Glambecker See:** Er liegt in der Nähe des Schützenhauses und hat eine städtische Badeanstalt. Schöne Uferpromenade, genannt Franzosensteig, da 1870/71 von gefangenen Franzosen angelegt. Am stadtseitigen Ufer das Carolineum, ein Neubau, der Gymnasium und Realgymnasium vereinigt. Zu den Schülern des Carolineums zählten u. a. der durch seine Ausgrabungen namentlich in Griechenland weltberühmt gewordene Gelehrte Schliemann und der spätere Reichskanzler von Bülow.

5. **Fasanerie,** ein hübsch an der Straße nach Strelitz gelegenes, gutes Gartenlokal. In etwa 25 Minuten zu erreichen.

6. **Bürgerhorst:** Mitten im Walde gelegen. Ist für einige Gruppen unserer GM. als Verpflegungslokal vorgesehen. Ab 14 Uhr konzertiert dort ein Teil des Musikzuges des NSKK. der Motorgruppe Berlin.

7. **Schützenhaus:** Die für eine größere Gruppe Gefolgschaftsmitglieder als Mittagslokal ausgewählte Gaststätte liegt inmitten parkartiger Anlagen. In dem Garten des Schützenhauses konzertiert gleichfalls ab 14 Uhr ein Teil des Musikzuges des NSKK. der Motorgruppe Berlin.

8. **Krebssee und Langer See:** Diese beiden sehr idyllischen Seen liegen an der Straße, die an dem Schützenhaus vorbeiführt, etwa ¾ Stunden von Neustrelitz entfernt. Am Südende des Krebssees steht eine Schutzhütte. Noch etwa 20 Minuten weiter liegt der Ort Weisdin mit Schloßruine (Schloß Blumenhagen der Ritter von Peckatel). In Weisdin gut empfohlene Gastwirtschaft.

Für weiter entfernte Ausflugsziele, wie Schweizerhaus beim Forsthaus Serrahn, Schweinegarten-See, Försterei Steinmühle usw., empfiehlt sich die Beschaffung einer Wanderkarte, die in der Hauptgeschäftsstelle der Landeszeitung, Schloßstraße 2, für 25 Pfg. zu haben ist.



Waldpartie

(Umgebung von Neustrelitz)



Langer See

Ein paar Ratschläge für den Betriebsausflug

1. 20 Minuten vor Abgang des Zuges läßt sich das Einsteigen und Suchen der Platznummer am bequemsten erledigen.
2. Beim Eintreffen in Neustrelitz die unter „Abwicklung des Ausflugs" gemachten Angaben beachten!
3. Festabzeichen sichtbar tragen!
4. Nehmt recht zahlreich an den je nach Wetterlage geplanten kürzeren oder längeren Spaziergängen teil.
5. Für die Esseneinnahme die Lokaladressen auf den Gutscheinen beachten. Disziplin und gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert die Abfertigung und erhöht das Vergnügen beim Essen.
6. Uebt Vorsicht beim Baden!
7. Unfälle können gemeldet bzw. Erste Hilfe in Anspruch genommen werden in der Zeit von 11,30—17,30 Uhr im Hotel „Goldene Kugel", Horst-Wessel-Platz, Telefon: 722.
8. Schont den Wald und haltet ihn sauber! Denkt daran: Rauchen im Walde und in den Parkanlagen verboten!
9. Würdigt die Musikvorträge der NSKK.-Kapelle im Schloßgarten und am Nachmittag im Schützenhaus bzw. Bürgerhorst durch eure Anwesenheit.
   Beim Konzert im Schloßpark bitte den Rasen nicht betreten!
10. Es wird empfohlen, sich um die Abendbrotmöglichkeiten rechtzeitig zu kümmern, da mit Neustrelitzer Lokalen keine Vereinbarungen getroffen sind.
11. Beachtet die Hinweise über die lohnenden Ausflugsmöglichkeiten!
12. Seid pünktlich bei der Rückfahrt!
    Bitte zu beachten: Die Fahrkarten gelten nicht für einen anderen als den darauf vermerkten Zug, auch nicht gegen Lösung von Zuschlagkarten.

Liebes ABP-Gefolgschaftsmitglied!

Wenn wir eine Betriebsgemeinschaftsfahrt machen, wollen wir auch an den Sinn des Wortes Betriebsgemeinschaft denken, nämlich an die Gemeinschaft.

Schiebt alle eure Alltags-Verdießlichkeiten weit von euch! Laßt euch die Laune nicht nehmen, auch dann nicht, wenn der Wettergott uns etwa nicht gnädig sein sollte.

Für einen jeden bietet unser Ausflugsziel Gelegenheit zu frohen Stunden — — — wenn er selbst es will.

Helft durch Disziplin und Kameradschaft, diesen Tag zu einem Feiertag zu machen.

Wo immer wir unser Vergnügen und unsere Erholung suchen, sei es beim Wandern, beim Tanz oder Sport, immer wollen wir in dem Bewußtsein handeln, ein Teil der Betriebsgemeinschaft ABP zu sein.

Lt. Mitteilung der Reichsbahn
gelten folgende Fahrzeiten:

Zugfolge	Hinfahrt	Rückfahrt	Ankunft Berlin
1. Zug (blaues Abzeichen)	6.50	20.35	22.32
2. Zug (gelbes Abzeichen)	6.55	21.11	22.51
3. Zug (rotes Abzeichen)	7.10	21.55	23.37